

# eAssessment: Bewerbung per Internet

Neuer Trend an der Bewerbungsfront: Bevor Firmen Kandidaten zum persönlichen Gespräch einladen, fühlen sie ihnen mit Online-Einstellungstests auf den Zahn. Wie Sie Ihre Chancen besser nutzen

**W**enn wir eine Anstellung suchen, stöbern wir in Internet-Jobbörsen. Wenn wir uns bewerben, verschicken wir die Zeugnisse mit elektronischer Post. Und wenn wir uns demnächst das erste Mal beim neuen Chef oder bei der Personalleiterin präsentieren – dann könnte das ebenfalls auf virtuellem Weg passieren. Firmen wie Citibank oder Unilever haben ihre Bewerberauswahl schon heute zum Teil ins Internet verlegt.

„eAssessment“ oder Online-Testverfahren nennt sich dieser neue Jobtrend. Konkret funktioniert das so, dass Stellensuchende Zutritt für eine passwortgeschützte Internetseite des Unternehmens erhalten. Dort stoßen sie auf eine Spielwelt, in der sie in die Rolle eines Mitarbeiters schlüpfen und praxisnahe Aufgaben lösen – ganz bequem vom heimischen Computer aus. So gewinnt die Firma einen ersten Eindruck von Denkvermögen, Zahlenverständnis und Sprachbegabung der Kandidaten. Wer sich bewährt, kommt in die nächste Bewerbungsrunde und erhält eine Einladung zum persönlichen Gespräch.

## STYLEN SIE SICH TROTZDEM EXTRA SORGFÄLTIG!

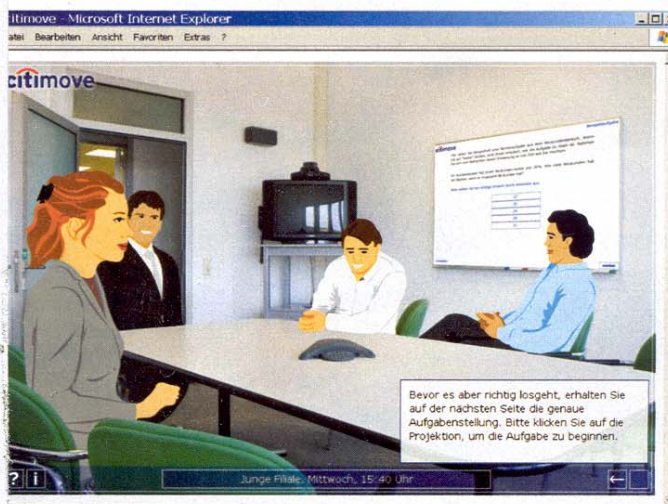
Konsumgüterhersteller Unilever etwa fordert in einem Spielszenario auf, eine neue Eissorte zu entwickeln. Im Test-Center der Deutschen Post kommentiert man bestimmte Berufssituationen (anstehende Beförderung, schwieriger Kollege) und erhält ein individuelles Feedback. Noch richtet sich die neue Online-Bewerberauswahl ausschließlich an den Karriere-Nachwuchs: also an Hochschulabgänger, die sich für eine Trainee-Stelle interessieren, oder angehende Azubis. In Zukunft könnte das eAssessment aber auch für viele andere Jobs eingesetzt werden.

Kann man sich gezielt auf einen virtuellen Bewerbungstest vorbereiten, und falls ja: wie? „Gehen Sie genauso professionell an die Sache heran wie bei einem echten Bewerbungsgespräch“, empfiehlt die Diplompsychologin und Karriereberaterin Andrea Fischer aus Odelzhausen bei München. „Das bedeutet beispielsweise, dass Sie sich den Aufgaben nicht in Jogginghose am Küchentisch widmen, sondern dass Sie sich in schönen Klamotten an den Schreibtisch setzen. Je professioneller Ihr Umfeld,

## Die besten Web-Adressen

- Eignungsspiele für Jungakademiker und Studenten, bei denen mögliche Arbeitgeber die (anonymisierten) Daten lesen und Kontakt aufnehmen können: [www.karrierejagd.de](http://www.karrierejagd.de) oder [www.cyquest.de](http://www.cyquest.de).
- Von der Deutschen Bahn AG für angehende Azubis: [www.tr-a-x.de](http://www.tr-a-x.de).
- Online-Testcenter (Self-Assessment) der Deutschen Post AG für Führungs- und Fachkräfte: [www.dpwn.de](http://www.dpwn.de) (auch Selbsttests für Azubis).
- Übungen zur Vorbereitung auf kognitive Tests: [www.denksport.de](http://www.denksport.de).

GRAFIK: cyquest.net



## Fast wie im richtigen Leben? Virtuelle Checks neuer Mitarbeiter sind bereits echter Alltag

desto professioneller die Arbeitshaltung – und desto besser das Ergebnis.“ Mögliche Störquellen während des Tests sollten von vornherein vermieden werden. Das heißt: Handy ausschalten, Kinder ins Kino schicken und einen „Bitte nicht läuten“-Zettel neben die Türklingel hängen. Spezielle Computerkenntnisse sind für die Online-Tests nicht nötig. Als Kandidat muss man lediglich Texte und Zahlen eingeben oder den Mauszeiger über die Seite bewegen. „Wer jedoch länger nicht mehr am Rechner gesessen hat, der sollte sich unbedingt mit dem Gerät vertraut machen“, rät Andrea Fischer. „Das hilft, unnötigen Stress während der Prüfung zu vermeiden.“

## TROCKENTRAINING BRINGT SIE IN JEDEM FALL WEITER

Die Karriereberaterin betont: „Wenn Ihr Wunsch-Arbeitgeber Tests auf seiner Internetseite anbietet, sollten Sie diese unbedingt nutzen!“ Ein solches Trockentraining kann sich auch für kognitive Leistungstests lohnen, die andere Firmen zur Bewerberauswahl einsetzen – nicht nur im Internet. Meist sind es IQ-Tests, und es geht um Dinge wie logisches Denken, einfache Dreisatzrechnungen, räumliche Vorstellung. Auch die Vorbereitung mit Self-Assessment-Angeboten im Internet ist sinnvoll: Hier surft man durch die virtuelle Version der Firma und lernt die verschiedenen Bereiche und ihre Aufgaben verbindlich kennen. **BERNHARD HOBELSBERGER**